

Güstrower Stadtanzeiger



Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen der Barlachstadt Güstrow

18. Jahrgang / Nr. 4

1. April 2008

30. März bis 25. Mai 2008: Die Ernst Barlach Stiftung Güstrow lädt ein zum Besuch der Ausstellung "Melancholie und Aufbruch Meisterwerke der Malerei aus Mecklenburg und Vorpommern Aus der Sammlung Marlene und Holger Klindwort"



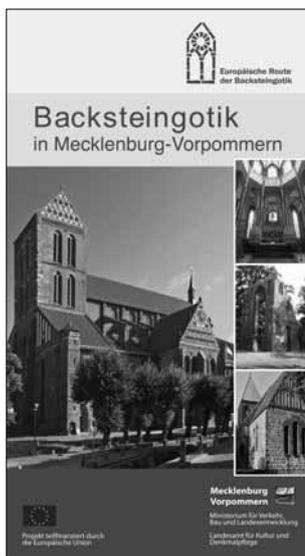
Elisabeth Büchsel, Hiddenseer Fischermädchen, undatiert, Öl auf Leinwand

Viola, Primula & Co. haben Hochsaison!



Den symbolischen Auftakt für die diesjährige Frühjahrsbepflanzung setzte am 13. März Bürgermeister Arne Schuldt gemeinsam mit dem Leiter des Hagebaumarktes Wilfried Minich und dem Leiter des Baubetriebshofes Hans-Peter Schröder. Zum frühlingshaften Blickfang in der Innenstadt kamen in diesem Jahr fast 5.000 Pflanzen. Neben Stiefmütterchen, Hornveilchen und Primeln fanden auch Tausendschönchen, Narzissen und Hyazinthen ihren Platz in den zahlreichen Schalen und auf Beeten am Pferdemarkt, am „Fuchs und Igel“ und am Klosterhof. Ein Dankeschön geht an den Hagebaumarkt, der bereits zum zweiten Mal diese Aktion unterstützte.

Karte der Backsteingotik erschienen



Das Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung hat eine Übersichtskarte sämtlicher mittelalterlicher Bauten der Backsteingotik im Land Mecklenburg-Vorpommern herausgegeben.

Aus der Zeit der Backsteingotik sind in unserem Land viele sichtbare Zeichen überliefert: Monumentale Basiliken und Stadtkirchen, Rathäuser, ehemalige Stadtbefestigungsanlagen, bedeutende Wirtschaftsgebäude sowie eine große Zahl von Dorfkirchen. Durch ihre Einbindung in die Ortsstrukturen und durch ihre Silhouettenwirkung prägen

diese Gebäude das Bild der Städte und Dörfer im Land. Die Karte entstand in enger Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege. Sie wurde aus Mitteln des Interreg-Projekts „Europäische Route der Backsteingotik“ finanziert und stellt für die Bürger des Landes, für Gäste und Fachleute gleichermaßen eine wichtige Informationsquelle dar. Sie kann über die Homepage des Ministeriums www.vm.mv-regierung.de unter SERVICE/Publikationen bezogen werden.

50 Jahre Güstrower Südstadt - Die Geschichte eines Wohngebietes

28. März bis 18. Mai 2008 im Museum Güstrow



Straßenbenennung in der Güstrower Südstadt am 10. Oktober 1959

Mit freundlicher Unterstützung der Allgemeinen WohnungsbauGenossenschaft Güstrow eG und der Wohnungsgesellschaft Güstrow



Museum Güstrow
Franz-Parr-Platz 10

Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Die - Fr 10:00 bis 17:00 Uhr
Sa 13:00 bis 16:00 Uhr
So 11:00 bis 16:00 Uhr

Impressum

Informationsblatt der Stadtverwaltung Barlachstadt Güstrow mit amtlichen Bekanntmachungen und Informationen;
Erscheinungsweise: monatlich
Erscheinungstag: 1. Kalendertag des Monats
Bezugsbedingungen: verteilt an alle Haushalte durch MZV Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH, Krönchenhagen 17, 18273 Güstrow, Telefon: 03843 773-435; im übrigen Einzelwerb (kostenlos), Abonnement gegen Erstattung der Versandkosten nur beim Herausgeber
Herausgeber: Stadtverwaltung Güstrow, Der Bürgermeister Markt 1, 18273 Güstrow
Redaktion: Barbara Zucker, Pressestelle, Telefon: 03843 769-100
Anzeigen und Druck: adiant Druck, Neuroggentiner Straße 4, 18184 Roggentin, Telefon: 038204 682-0
Bildnachweis: S. 2 B. Zucker, Museum Güstrow; S. 3 SWG; S. 8 Bibliothek; S. 9 FVV, privat; S. 11 S. Seidel; S. 13 S. Seidel, M. Gläser
Auflage: 15.900 Exemplare;
Alle Rechte beim Herausgeber.

Sprechstunde des Bürgermeisters

Ihre Anliegen, Fragen und Hinweise können Sie dem Bürgermeister, Herrn Arne Schuldt, persönlich vortragen. Die Sprechstunde findet jeweils am 3. Dienstag des Monats im Rathaus, Markt 1, statt.

Der nächste Termin ist am Dienstag, 15.04.2008 von 16:00-18:00 Uhr.

Eine kurze Anmeldung im Vorzimmer des Bürgermeisters bei Frau Bartock, Telefon 769-101, erleichtert uns die Planung und erspart Ihnen Wartezeiten. Darüber hinaus können Sie auch außerhalb der Bürgersprechstunde einen Termin vereinbaren.

Achtung Hauseigentümer – Ein neues Produkt der Stadtwerke Güstrow GmbH

Das Wetter spielt verrückt! Milde Winter, kühle Sommer. Den letzten kalten Winter hatten wir vor gut zwei Jahren. Seit dem heißt es „Grau statt Weiß“. Aber was bei den Kindern für so viel Trübsal sorgt, hat bei unseren Kunden zu erfreulichen Einsparungen bei den Energiekosten geführt. Durch die niedrigen Temperaturen in diesem milden Winter mussten die Heizungen nicht voll aufgedreht werden und somit sind bei den meisten die Gas- und Stromrechnungen niedriger gehalten, als in den Jahren zuvor.

Um aber nicht nur durch einen unkalkulierbaren milderen Winter sparen zu können, haben die Stadtwerke Güstrow ein neues Produkt speziell für Hauseigentümer auf den Markt gebracht. Das ab März angebotene Produkt „**GüstrowKombi+**“ soll dem Nutzer klare Vorteile verschaffen. Bei gleichen Strompreisen kann man durch einen günstigeren Gaspreis, abhängig vom Verbrauch sparen. Gerade bei einem sehr hohen Verbrauch lohnt es sich, in diesen Vertrag zu wechseln. Als Bonus gibt es den **Gebäudeenergieausweis** kostenlos dazu. Für Kunden, die bereits schriftliche Verträge mit den Stadtwerken abgeschlossen haben gilt: Der Wechsel in das neue Produkt ist unabhängig der Restlaufzeit des bestehenden Vertrages jederzeit möglich. Auch wer einen GüstrowCard-Strom-Vertrag abgeschlossen hat, kann seine Karte wie zuvor weiter nutzen und die Gutschrift der Punkte bleibt weiterhin erhalten. Alle Kunden, die Interesse an diesem Vertrag oder Fragen zum Energieausweis haben, beraten wir gern in unserem Kunden-Service-Center.

Diesen Gebäudeenergieausweis bieten wir als zusätzliche Dienstleistung gern auch Kunden ohne den Vertragsabschluss „GüstrowKombi+“ an. Auf der Internetseite unter www.stadtwerke-guestrow.de kann über unser Internetportal ein zertifizierter Gebäudeenergieausweis für einen Kostenbeitrag von 100 Euro erstellt werden. Unsere Mitarbeiter des Kunden-Service-Centers der Stadtwerke Güstrow sind gern bereit, bei der Erstellung des Energieausweises behilflich zu sein.

Die ersten Verträge für unser neues Produkt „GüstrowKombi+“ konnten wir bereits bei der sehr erfolgreichen 2. Güstrower Gewerbeschau abschließen.



Kunden-Service-Center, Am Berge 4-5.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag:	9:00 bis 13:00 Uhr und 14:00 bis 15:30 Uhr
Dienstag:	9:00 bis 13:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch:	9:00 bis 14:00 Uhr
Donnerstag:	9:00 bis 13:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Freitag:	9:00 bis 13:00 Uhr

Die Entwicklung der Energiepreise

Gegenüber den Steigerungen der Erdgaspreise ab 2005 brachte 2007 für unsere Kunden eine Entlastung. Die Kunden profitierten davon, dass die Stadtwerke die Gaspreise neben inkl. einer leichten Senkung zum April 2007 sonst konstant halten konnten.

Beim Strom stellte sich die Situation etwas anders dar. Hier führten neben gestiegenen Beschaffungskosten aufgrund des hohen Marktpreises vor allem die Umlagen aus dem Erneuerbaren-Energien-Gesetz (EEG) zu weiter steigenden Strompreisen für die Kunden. Auch in diesem Jahr müssen die Stadtwerke Güstrow aufgrund der gestiegenen Beschaffungskosten die Strom- und Gaspreise anpassen. Diese Preisanpassung wurde - im Gegensatz zu der Mehrzahl unserer Mitbewerber, die ihre Preise bereits zum 01.01.2008 erhöhten - so weit wie nur möglich hinausgeschoben. Damit konnten unsere Kunden über die energieintensiven Monate Januar und Februar noch Geld sparen.

Die von den Stadtwerken Güstrow veröffentlichte Anpassung der Gas- und Strompreise zum 01.03.2008 betrifft **nicht** alle Kunden der Stadtwerke Güstrow. Entsprechend den neuen gesetzlichen Regelungen des Energiewirtschaftsgesetzes erhielten die Kunden, für die es Änderungen der Preise oder Versorgungsbedingungen gibt, eine schriftliche Benachrichtigung.

Entgegen den veröffentlichten Mitteilungen durch Presse und Rundfunk betrifft die Anpassung zum 01.03.2008 nur unsere Kunden in der Grundversorgung. Für Kunden die gesonderte Verträge mit den Stadtwerken Güstrow abgeschlossen haben (z. B. GüstrowCard-Verträge, GüstrowGas-Privat) trifft die Preiserhöhung nicht zu. Diese Kunden wurden deshalb von den Stadtwerken Güstrow nicht schriftlich benachrichtigt.

Zu der derzeit sehr emotional öffentlich geführten Diskussion zur Höhe der Energiepreise nur so viel: Auch die Stadtwerke Güstrow befürworten den Wettbewerb. Störend finden wir, wenn Kunden beunruhigt und zum Wechsel um des Wechsels willen regelrecht gehetzt werden. Wir als kommunales Unternehmen haben längst begriffen, dass wir bei allen Angeboten rechnen müssen. Neben der Versorgungssicherheit auf hohem Niveau und einem guten Service rund um die Uhr müssen auch die Mittel für erforderliche Investitionen erwirtschaftet werden.

Zu Ihrer Sicherheit als Verbraucher prüfen auch die Landeskartellbehörden mindestens zweimal im Jahr unsere Versorgungspreise.

Infobox Gebäudeenergieausweis

Seit dem 1. Oktober 2007 ist die neue Energieeinsparverordnung 2007 (EnEV) in Kraft. Diese besagt, dass jeder, der ein Gebäude errichten, ändern, erweitern, verpachten oder verkaufen möchte, einen Energieausweis vorzuweisen hat. Auch Hausbesitzer müssen, wenn es von den Mietern verlangt wird, ab dem 1. Juli 2008 diesen für ihr Gebäude vorweisen können.

Der Ausweis gilt für 10 Jahre und ist für

- Häuser bis Baujahr 1965	ab	01.07.2008	
- Häuser nach Baujahr 1965	ab	01.01.2009	
- Nichtwohngebäude	ab	01.07.2009	Pflicht.

Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung der Stadtvertretung am 21.02.2008

Öffentlicher Teil:

IV/0766/07

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 21.02.2008

a) das Gestaltungs- und Nutzungskonzept Armesünderstraße/Schnoienstraße als Grundlage für die Erarbeitung des Bebauungsplanes.

Die Empfehlungen aus dem Protokoll des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Wirtschaftsförderung vom 14.01.2008 und des Ausschusses für Bau und Verkehr vom 07.01.2008 sind bei der Erarbeitung des Bebauungsplanes zu berücksichtigen.

und

b) die Änderung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 61 – Armesünderstraße/Schnoienstraße (ehemalige Stadtwirtschaftsfläche) entsprechend der Anlage 4 zu dieser Beschlussvorlage.



Grenze des geänderten räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 61 Armesünderstraße/Schnoienstraße

IV/0802/07

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 21.02.2008 die in der Anlage aufgestellte Abwägung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Stellungnahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan Nr. 58 – Bootshäuser westlicher Insee gemäß § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch (BauGB).

IV/0856/07

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 21.02.2008 gemäß § 4 a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004

1. den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 58 – Bootshäuser westlicher Insee und der Begründung mit dem Umweltbericht in der Fassung vom November 2007 zu billigen.

2. den Entwurf des Planes und der Begründung mit dem Umweltbericht erneut

IV/0857/07

öffentlich auszulegen und die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erneut einzuholen.

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 21.02.2008 die in der Anlage aufgestellte Abwägung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 27/I – Parumer Weg gemäß § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch (BauGB).

IV/0862/07

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 21.02.2008 gemäß § 4 a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004

1. den Entwurf der Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 27/I – Parumer Weg und der Begründung mit dem Umweltbericht in der Fassung von Oktober 2007 zu billigen.

2. den Entwurf der Planung und der Begründung mit dem Umweltbericht öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu benachrichtigen.

IV/0897/07

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 21.02.2008 die Bestätigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Leistung von überplanmäßigen Haushaltsausgaben in den Haushaltsstellen 6150.001.9400 + 229.500 Euro - Eigenanteil der Stadt - und 6150.001.9403 - Verwaltungskostenpauschale - zur finanziellen Absicherung des Sondervermögens „Altstadt“ Güstrow.

IV/0879/07

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow bestätigt in ihrer Sitzung am 21.02.2008 den Jahresabschluss des Städtischen Abwasserbetriebes Güstrow für das Jahr 2006 und beschließt:

1. das Jahresergebnis 2006 mit einem Gewinn in Höhe von 596.862,71 Euro festzustellen,
2. den Jahresgewinn in Höhe von 596.862,71 Euro in die Gewinnrücklagen einzustellen,
3. der Betriebsleitung für das Jahr 2006 Entlastung zu erteilen.

IV/0892/07

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 21.02.2008 den Bürgermeister zu beauftragen, mit dem FVV e.V. einen 10-jährigen Vertrag zur Nutzung des Eingangsbereiches des Museums (Foyer, Büroräume siehe Anlage) als Güstrow-Information abzuschließen. Gleichzeitig sollen die Öffnungszeiten des Stadtmuseums und ein angemessener Beitrag vertraglich geregelt werden.

Die Vereinbarung wird der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.

IV/0960/08

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 21.02.2008, den Bürgermeister aufzufordern, sofort die Stadtvertretung zu denkbaren Nachnutzungsmöglichkeiten am Standort der Zuckerfabrik Güstrow zu berichten. Insbesondere wird die Stadtvertretung über die stattgefundenen Gespräche mit den Vertretern der Nordzucker AG informiert.

Nichtöffentlicher Teil:

IV/0867/07

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 21.02.2008 den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln zur Durchführung der Sanierung Lange Straße 41 entsprechend des vorliegenden Bewilligungsbescheides vom 06.09.2007 des MVBL M-V.

Barrierefreie Wahlräume in der Barlachstadt Güstrow

Für die Wahl des Landrates des Landkreises Güstrow am 06.04.2008 und die eventuelle Stichwahl am 20.04.2008 stehen folgende barrierefreie Wahlräume in der Barlachstadt Güstrow zur Verfügung:

Pflegeresidenz Wutschke	Schloßberg 1
Bürgerhaus	Sonnenplatz 1
Kita des ASB "Klimperkiste"	Eschenwinkel 15
Thomas-Müntzer-Schule	Wendenstraße 13
Autohaus Güstrow	Verbindungschausee 8
Jahnstadion	Speicherstraße 14
Seniorenpflegeheim der AWO	Magdalenenluster Weg 7
Allg. Förderschule (ehem. Pestalozzischule)	Tolstoiweg 14
Senioren Pension am Stadtrand	Thünenweg 33
Kita der AWO	Platz der Freundschaft 3
Schule am Inselfsee	W.-Seelenbinder-Straße 1

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eines anderen Wahlraumes eingetragen sind und auf die Barrierefreiheit des Wahlraumes angewiesen sind, haben folgende Möglichkeiten von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen:

1. Beantragen Sie mit Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen und nehmen Sie an der Wahl des Landrates durch Briefwahl teil.
2. Beantragen Sie mit Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte nur einen Wahlschein und suchen Sie damit einen der o. g. Wahlräume auf, um Ihr Wahlrecht am Wahltag auszuüben.

Ergänzend verweise ich auf die Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des Landrates am 06.04.2008 in der Barlachstadt Güstrow und die Wahlbekanntmachung, Wahl des Landrates, beide veröffentlicht im Güstrower Stadtanzeiger vom 01.03.2008.

Güstrow, 7. März 2008

Die Gemeindevahlbehörde



A. Schuldt

Sonderdruck

Mit Erscheinungsdatum vom 10.04.2008 wird es im Falle einer stattfindenden Stichwahl des Landrates des Landkreises Güstrow einen Sonderdruck des amtlichen Bekanntmachungsblattes der Barlachstadt Güstrow „Güstrower Stadtanzeiger“ geben. In diesem Sonderdruck wird die Wahlbekanntmachung der Gemeindevahlbehörde gemäß § 35 Kommunalwahlordnung für die Stichwahl des Landrates veröffentlicht.

Alle Haushalte der Barlachstadt Güstrow erhalten den Sonderdruck des „Güstrower Stadtanzeiger“. Der Bezug als Einzelexemplar kann gegen Erstattung der Versandkosten unter folgender Adresse formlos beantragt werden:

Barlachstadt Güstrow
Der Bürgermeister
Markt 1
18273 Güstrow

Güstrow, 7. März 2008

Die Gemeindevahlbehörde



A. Schuldt

Schließung des Bürgerbüros

Das Bürgerbüro der Barlachstadt Güstrow
bleibt am 7. April 2008
(Montag nach der Landratswahl) und
am 21. April 2008 (Montag nach der Stichwahl)
geschlossen.

Termine

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung Güstrow findet am Donnerstag, dem 08.05.2008 um 18:00 Uhr im Bürgerhaus, Sonnenplatz 1, statt.

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses findet am Donnerstag, dem 24.04.2008 um 18:30 Uhr im Rathaus, Stadtvertreteraal, statt.

Einladung und Tagesordnung werden eine Woche vor Sitzungstermin durch Aushang im Schaukasten der Stadtverwaltung, Rathaus, Markt 1, öffentlich bekannt gegeben.

Sprechstunde des Präsidenten

Der Präsident der Stadtvertretung Güstrow, Herr Günter Wolf, steht Ihnen für Ihre Fragen und Anliegen gern zur Verfügung. Vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin unter Telefon 769-115 oder 769-116 im Büro der Stadtvertretung.

Berichte der Fraktionen der Stadtvertretung

Wählen – um die Zukunft mit zu entscheiden

Die Wahl ist ein politischer Entscheidungsprozess. Eine Wahl steht unmittelbar vor der Tür, die Wahl des neuen Landrates für den Landkreis Güstrow am 6. April 2008. An diesem Wahlsonntag haben die Bürger unseres Landkreises es in der Hand, durch das demokratische Wahlrecht klug und verantwortungsvoll den neuen Landrat zu wählen. Mein Ziel ist es, einen Landrat zu wählen, welcher seine Kompetenzen bündelt um die Barlachstadt Güstrow als Kreisstadt zu erhalten. Immer wenn es etwas zu wählen gilt, sind wir Bürger wieder aufgerufen, diesem demokratischen, unserem Recht nachzukommen. Jetzt mögen Sie denken, dass kennen wir, nur zu diesem Zeitpunkt ist die Präsenz des Bürgers als Wähler gefragt. Später geschieht doch alles anders als gedacht. Da endet die „Macht“ des Bürgers auch schon wieder und man kann gar nichts mehr verändern. Wissen Sie, diese Argumentation kenne ich aus meiner Praxis als Lehrer. Gerade wenn ich dann im Fach Sozialkunde das sensible Thema „Wahl“ auf den Stundenplan setze, sträuben sich bei vielen meiner Berufsschüler sprichwörtlich die Nackenhaare. Oft kenne ich ihre Argumente schon. Sie nehmen kein Blatt vor den Mund und berichten von persönlichen Eindrücken und Erfahrungen. Es zeigt sich, dass unsere jungen Menschen wenig oder gar kein Vertrauen in die Wahl haben. Gründe dafür sind oftmals geringe Kenntnisse. Dann erkläre ich das Weshalb und Warum der Wahlen und informiere über die verschiedenen Wahlverfahren. Besonders aufmerksam folgen sie, wenn ich aus meiner politischen Tätigkeit berichte. Mit großem Respekt und Interesse erleben sie, wie Politik auch gelebt werden kann.

In leidenschaftlichen Diskussionen werden nun Verständnisse geschaffen und eigene Standpunkte überprüft. Ich vertrete die Meinung, nur Wissen und Sachkenntnis überzeugt und hilft, eine Entscheidung zu fällen. Man muss mit dieser Entscheidung leben können. Wählen heißt, etwas zu verändern. Jedoch verändern und mitbestimmen kann man nur, wenn man eben sein Recht, eine Wahl zu treffen, aktiv wahrnimmt. Persönlich lebe ich dieses Recht und sehe es auch als meine Pflicht an. Ich werde mit gutem Gewissen sagen können, mein demokratisches Recht wahrgenommen zu haben, auch wenn das Ergebnis vielleicht nicht meinen Wünschen entspricht. Meine Schüler hören dann folgendes: Es ist doch wie in der Lotterie, nur wer einen Tipp abgibt, hat die Chance auf eine Gewinnbeteiligung. Nach der Ziehung schimpfen, immer gewinnen andere, hilft nicht. Selber mitmachen berechtigt erst, über das Ergebnis seinen Unmut auszudrücken. Viele meiner Schüler nicken mit dem Kopf. Jetzt bin ich gut informiert und verstehe besser, sagen sie. Denn wer weiß schon, ob nicht auch er einmal vor der Wahl steht, Kandidat für ein Amt zu sein und sich eine rege Wahlbeteiligung wünscht. Damit es nicht dazu kommt, heißt es eben: Komm wir gehen zur Wahl und treffen eine Entscheidung.

Uwe Burckhardt, SPD-Fraktion

Informationen

aus dem Bericht des Bürgermeisters
(gehalten in der Stadtvertreterversammlung am 21.02.2008)
- Auszug -

Schadensersatzprozess Stahlhof

Am 4. Februar wurde das Urteil des Landgerichtes Rostock zugestellt. Aus der Begründung geht hervor, dass nur für einen Teil der geforderten Summe das Gericht der Forderung des Klägers folgen kann. Die genaue Summe

wurde jedoch nicht beziffert. Zurzeit läuft die Frist zur Einlegung der Berufung. ...

Kommunalkombi – geförderte Arbeitsplätze

Im Rahmen des Kommunalkombi-Programms der Bundesregierung hat die Stadt über den Förderverein Region Güstrow e. V. 7 Stellen beantragt. Diese Arbeitskräfte sollen helfen, die Sauberkeit in der Stadt zu verbessern. Dazu gehört auch das leidige Problem des zunehmenden Hundekots im Stadtgebiet, dessen Beseitigung immer aufwendiger wird.

Verfahren vor dem OVG zu Abwasseranschlussbeiträgen

Alle beim OVG M-V anhängigen Verfahren, die die Erhebung von Beiträgen für Maßnahmen an der Abwasserbeseitigungsanlage der Stadt Güstrow zum Gegenstand hatten, sind entschieden worden. Die Beschwerden bzw. Zulassungsberufungen wurden abgewiesen. Nunmehr beabsichtigt das Verwaltungsgericht Schwerin, die dort noch anhängigen erstinstanzlichen Verfahren im Laufe des ersten Halbjahres 2008 zu terminieren.

Städtepartnerschaften

In Zusammenarbeit mit dem Partnerstadtverein werden Aktivitäten zum 25-jährigen Bestehen des Partnerstadtvereins der Stadt Ribe, vom 29. bis 31. Mai 2008 und zum 10-jährigen Bestehen der Partnerschaft mit Valkeala vorbereitet. Die Stadt Valkeala würde gerne mit einer Delegation vom 2. bis 5. Oktober 2008 nach Güstrow kommen. Von Ribe liegt bereits eine Einladung für das letzte Maiwochenende 2008 vor.

Grundstücksangelegenheiten

Baustraße 3 - 5

Am 08.01.2008 wurde beim Amtsgericht Güstrow das Zwangsversteigerungsverfahren über das Objekt Baustraße 3-5 durchgeführt. Ausgehend von dem Beschluss der Stadtvertretung hat sich die Stadt am Bieterverfahren beteiligt und die Liegenschaft ersteigert. Bei dem Gebot der Stadt musste der durch den Beschluss gedeckte maximale Betrag von 120.000,00 Euro geboten werden, da ansonsten seitens der Hauptgläubigerin das Verfahren eingestellt worden wäre.

Domplatz 18

Noch innerhalb der gesetzten Frist wurde das Ankaufinteresse für die Liegenschaft Domplatz 18 schriftlich von einem Investor bekundet, der die Bebauung gemäß Entwurf des Architekten Zorbas umsetzen möchte.

Alte Molkerei - Ulrichplatz

Durch den von der Stadtvertretung beschlossenen Forderungsverzicht konnte der Verein – Freizeit- und Bildungsverein e. V. das Objekt ersteigern.

Rückgabe einer Bürgschaft

Mit Schreiben vom 18.12.2007 hat die Deutsche Bank eine Bürgschaft für die Stadtwerke über 7 Mill. DM, dies entspricht ca. 3,6 Mill. Euro, zurückgegeben. Die Bürgschaft wurde 1992 ausgereicht. Damit beträgt die Höhe der städtischen Bürgschaften nominell 12,5 Mill. Euro. Diese Kredite valutieren bei den Stadtwerken noch mit 6,8 Mill. Euro.

Wohngeld – Stand Februar 2008

Durch die Mitarbeiter der Wohngeldstelle werden zurzeit 785 Fälle betreut. Davon bekommen 765 Haushalte einen Mietzuschuss und 20 Haushalte einen Lastenzuschuss. Insgesamt werden ca. 64.000 Euro ausgezahlt.

Umzug der Kita Butzemannhaus

Für ca. ein Jahr ist die Kita Butzemannhaus in der ersten

Winterferienwoche in das leerstehende Schulgebäude „Bistede“ umgezogen. ... Nachdem das alte Gebäude im Lindengarten vollständig geräumt ist, kann ab 1. April 2008 der Abriss und dann der Neubau beginnen. ...

Freiwillige Ablösevereinbarungen

Die Barlachstadt Güstrow hat seit 2006/07 den Eigentümern von 259 Grundstücken im Sanierungsgebiet Altstadt die vorzeitige und freiwillige Ablösung der Ausgleichsbeträge angeboten. Für 63 Grundstücke wurden freiwillige Ablösevereinbarungen geschlossen, in deren Ergebnis 117.343,20 Euro Ausgleichsbeträge eingenommen wurden. Für 2008 ist es vorgesehen, für die noch fehlenden Zonen schrittweise vorzeitige und freiwillige Ablösevereinbarungen mit Verfahrens- und Zinsabschlägen anzubieten. ... Die Einnahmen aus den Ablösevereinbarungen werden in das Sanierungs-sondervermögen der Altstadt abgeführt und wieder für Sanierungsmaßnahmen eingesetzt.

Städtebauliche Sanierungsvorhaben Güstrow

Sanierung von Erschließungsanlagen

Für die in diesem Jahr vorgesehenen Sanierungsvorhaben Domstraße und Friedrich-Schult-Weg laufen gegenwärtig die Ausschreibungsverfahren. In der Domstraße ist die Ausführung der Bauleistungen von Anfang Mai bis Ende Oktober vorgesehen. In dieser Zeit werden der Mischwasserkanal, die Gas- und Wasserleitungen sowie teilweise die Stromversorgung erneuert. Im Anschluss an die Tiefbauleistungen werden die Verkehrsanlagen neu gestaltet. Das Sanierungsvorhaben Friedrich-Schult-Weg beginnt mit der Erneuerung der wegbegleitenden Friedhofsmauer. Ursache dafür sind statische Probleme an der Friedhofsmauer. Im Anschluss wird der Kanal erneuert und die Verkehrsanlagen neu gestaltet. Die Arbeiten beginnen im April und sollen im Oktober abgeschlossen werden.

Baumabnahmen

Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht der Stadt Güstrow ist es notwendig, mehrere Bäume im Stadtgebiet abzunehmen. Dabei handelt es sich u. a. um 2 Bäume in der Lindenstraße und einen Baum in der Goldberger Chaussee. Die erforderlichen Genehmigungen der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises liegen vor.

„Visueller Stadtrundgang“

Entsprechend der Terminfolge für die Erarbeitung des „Visuellen Stadtrundgangs“ hat Herr Dr. Schützler einen 1. Entwurf des Drehbuchs vorgelegt. Dieser wird zurzeit nochmals überarbeitet. Gleichzeitig wird bis zum 20.02.2008 ein Layout für den Rundgang erstellt. Danach wird beides zur Begutachtung im Hause vorgestellt. Vertreter des Fachausschusses werden dazu eingeladen.

Arbeitsgruppen Stadtmarketing

In Vorbereitung auf das jährliche Lenkungsgruppentreffen, das dieses Jahr am 5. Mai stattfindet, haben sich die 3 Arbeitsgruppen: Wohnen, Kultur/Tourismus und Einzelhandel/Dienstleistung anhand der Arbeitspläne von 2007 auf neue Ziele bzw. Fortführung entsprechender Maßnahmen geeinigt. Die Ergebnisse werden am 5. Mai zur Diskussion gestellt. ...

Städtische Galerie Wollhalle

Auch die dritte Ausstellung aus der Reihe der Schüler-Ausstellungen, in diesem Jahr unter dem Titel „Schüler und Design“ läuft noch bis zum 17.02.2008, bisher mit großem Erfolg und stieß auf reges Interesse bei Besuchern. ... Insgesamt konnten wir über 2.500 Besucher in der Ausstellungshalle begrüßen. Es ist geplant, diese Ausstellungsreihe 2009 mit einer weiteren Schülerausstellung fortzusetzen.

Am 9. März beginnt das Ausstellungsjahr 2008 mit der Ausstellung „Stehender Wandel - Erosion - Wasserwelten - Körperlandschaften“ mit Arbeiten der Künstlerin Heike Schlobinski. ... Die Ausstellung kann bis zum 18.04.2008 besichtigt werden. ...

Ausschreibung von Grundstücken zur Bebauung im Sanierungsgebiet „Altstadt“ Güstrow

Innerstädtisches Wohneigentum in der Altstadt - eine Idee nicht nur für junge Familien

Die Barlachstadt Güstrow bietet im Bereich Armesünderstraße/Schnoienstraße Grundstücke zur Bebauung mit Reihen- bzw. Doppelhäusern an.

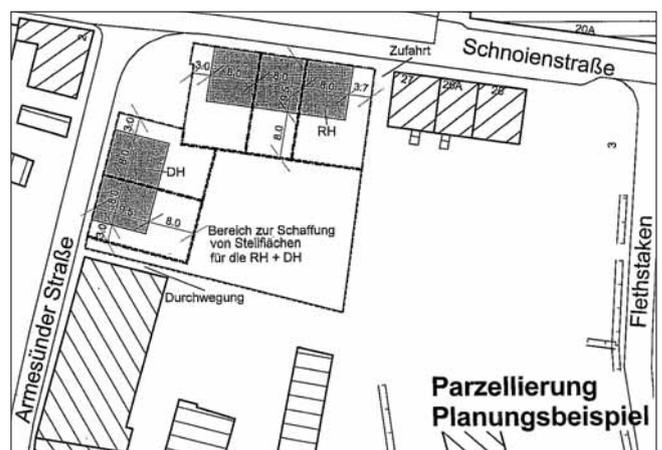
Das Areal befindet sich in der nördlichen Altstadt und ist insgesamt ca. 1.850 m² groß. Die für den Bereich vorliegende städtebauliche Konzeption sieht hier eine kleinteilige Wohnbebauung mit 2-3 Geschossen vor. Die Bebaubarkeit der einzelnen Grundstücke richtet sich nach § 34 BauGB.

Zum Beispiel bietet sich die Möglichkeit für eine Reihenhausbebauung entlang der Schnoienstraße an, entlang der Armesünderstraße wäre eine Bebauung mit einem Doppelhaus denkbar. Die zu errichtenden Gebäude sollen sich in die kleinteilige Struktur der Altstadt einfügen und in ihrer Höhe der vorhandenen Umgebung entsprechen.

Die Gebäude sind in einer modernen Architektur zu errichten. Die Fassaden sind aufeinander abzustimmen. Die Dächer sind bei einer Zweigeschossigkeit mit einem Satteldach mit mind. 40° Dachneigung und bei einer Dreigeschossigkeit mit einem Flachdach auszuführen. Eine Unterkellerung wird nicht empfohlen (Bodendenkmalpflege). Stellflächen könnten auch als Gemeinschaftsstellplatz für die Wohnbebauung errichtet werden.

Das Areal ist noch nicht vermessen, so dass es möglich ist andere Varianten zu entwickeln.

Planungsbeispiel:



Verkehrswert: 66,00 Euro/m²
zuzügl. Anschlussbeitrag und anteilige Vermessungskosten

Bewerbungen sind unter Berücksichtigung der durch die Stadtvertretung beschlossenen Vergabekriterien an die Barlachstadt Güstrow, Abt. Kommunale Betriebe und Liegenschaften, Markt 1, 18273 Güstrow bis zum 20.05.2008 zu richten. Die Vergabe steht unter dem Vorbehalt eines Beschlusses durch die politischen Gremien der Barlachstadt Güstrow. Die Stadt behält sich das Recht vor, die Ausschreibung ohne Angabe von Gründen für ungültig zu erklären.

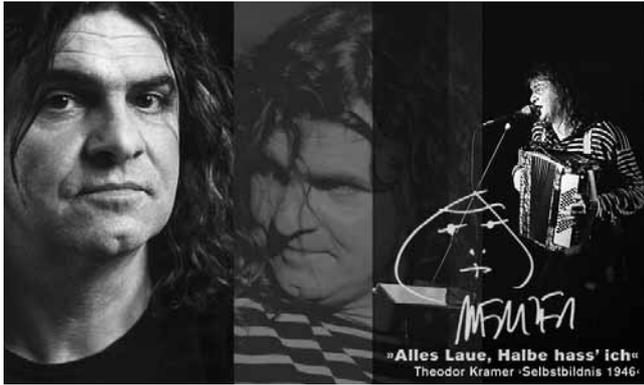


"Lieder. Texte. Lügen"

Wenzel SOLO am 4. April in der
Uwe Johnson-Bibliothek



Fremdenverkehrsverein
Güstrow e.V.



Am 4. April 2008 um 19:30 Uhr gibt es den deutschsprachigen Liedermacher Hans-Eckardt Wenzel live in der Güstrower Bibliothek zu sehen und zu hören. Wenzel, der zu DDR-Zeiten als Teil des Duos "Mensching & Wenzel" auftrat, konnte als Liedermacher nicht nur in der DDR Erfolge verbuchen. Tourneen führten beide u. a. in die Schweiz, die USA, nach Frankreich und Spanien.

Die Berliner Zeitung schrieb 1990: "Wenzel & Mensching: fast möchte man sie als die besten verrücktesten Hunde bezeichnen, die derzeit herumlaufen".

Aber die einheimische Kritik nahm in besten DDR-Tagen kaum Notiz von ihrem künstlerischen Schaffen. Das bekannteste Stück jener Tage "Letztes aus der Da Da eR" begleitete die "Wende" in der DDR bis zu ihrem Ende ...

Seit über zehn Jahren nun ist Wenzel SOLO.

"Immer wieder neu. Immer wieder überraschend. Jedes Konzert ein Abenteuer. Wenzel ist ein Meister der Improvisation. Wenzel mit allen Wassern der Bühne gewaschen, bleibt sich erstaunlich treu. ... Akkordeon, Gitarre und Klavier wechseln unter seinen Händen je nach Laune. Wenzel schreckt vor nichts zurück. Ihm ist dabei der profane Schläger ebenso von Bedeutung wie das traurige Lied, das sarkastische Couplet oder das haltlose Sauflied."

Ende 2007 erschien die 21. Veröffentlichung "Glaubt nie, was ich singe", die zum besten Album des Jahres erklärt wurde. Seine Zuhörer sind die Könige. Er ist der Narr, der sich und anderen den Spiegel vor das Gesicht hält. Und wir erkennen uns wieder. Vielleicht ist das Leben so ein wenig erträglicher ... (Manchmal als schöne Wahrheit oder auch schöne Lüge).

Bürgerbüro - Fundbüro verloren/gefunden

Im Bürgerbüro - Fundbüro der Barlachstadt Güstrow wurden in der Zeit vom 15.02.2008 bis zum 17.03.2008 folgende Fundgegenstände abgegeben:

Fahrräder, Schlüssel, Handy, Armband, Brille, Mütze

Diese Gegenstände können vom Verlierer unter genauer Beschreibung des Fundgegenstandes und des Verlustortes während der Sprechzeiten des Bürgerbüros abgeholt werden.

Montag, Mittwoch und Freitag 8:00 - 12:30 Uhr
Dienstag und Donnerstag 8:00 - 18:00 Uhr
zweiter Samstag im Monat 9:00 - 11:00 Uhr

Barlachstadt Güstrow -Bürgerbüro-, Markt 1
Telefon: 03843 769-173, Fax: 03843 769-532
E-Mail: buergerbuero@guestrow.de

Start in die Radelsaison: 8. Aktionstag „Anradeln“

Es ist wieder soweit! Am 26. April 2008 startet der Fremdenverkehrsverein Güstrow e.V. seine traditionelle Radtour. In diesem Jahr führt die Tour in östliche Richtung über Lübsee (mit Besichtigung der Dorfkirche) sowie zum Schloss Bansow. Die Rückfahrt führt durch die Heidberge nach Güstrow. Während der gesamten Tour erwartet Sie wie gewohnt ein abwechslungsreiches Programm mit Vitaminstopp, einem kleinem Quiz, Tipps für Ihre Gesundheit, Wissenswertes zur Region und ein deftiger Imbiss. Die Fa. Wanderer und die Barmer Ersatzkasse Güstrow leisten bei der Organisation und Durchführung der Tour tatkräftige Unterstützung. Treffpunkt ist um 9:00 Uhr auf dem Marktplatz in Güstrow. Wir laden Sie herzlich ein!

Auf Ihre Anmeldung freuen sich die Mitarbeiter der Güstrow-Information unter Tel. 03843 681027. Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.guestrow-tourismus.de.

EINTRITTSKARTEN FÜR SO ZIEMLICH JEDE GELEGENHEIT.
BEI UNS IM VORVERKAUF!

- Barlachstadt Güstrow

- Nachtwächterführung immer freitags um 20:00 Uhr
- Rüdiger Nehberg | Bürgerhaus 05.04.
- Bauer Korl | Villa Italia 25.05.
- Klavierabend | Schloss Festsaal 31.05.

- Rostock

- Comedian Harmonists 19.04.
- Alphaville 30.04.
- Captain Cook 02.05.
- Rüdiger Hofmann 04.05.
- The Kelly Family 07.05.
- Kaya Yanar – MADE IN GERMANY 30.05.
- Cavewoman 05.-08.06.
- Klassik-Nacht im Zoo 06.06.
- Italienische Nacht 05.07.
- Söhne Mannheims 11.07.
- Pyro Games 30.08.
- Udo Lindenberg 07.10.

- Schwerin

- Max Raabe & Palast Orchester 11.07.
- Ostrock-Klassik open air 29.08.
- Matthias Reim & Band 30.08.

- Linstow

- Muttertagsgala mit Patrick Lindner 11.05.

- Prebberede

- Prebberede open air mit Ludwig Güttler 23.08.

- Neustrelitz

- Immergut-Festival 30.05.
- Carmina Burana 18.07.
- Operettenrevue Königin Luise 25.07. + 10.08.
- Frau Luna div. Termine im Juli und August

- Naturbühne Ralswiek

- Störtebeker Festspiele | Der Seewolf 21.06. - 06.09.
- Festspiele Mecklenburg-Vorpommern – mit dabei: Nigel Kennedy, Manfred Krug, Anne-Sophie Mutter, Justus Franz, Denys Proshayev, London Symphony Orchestra ...
- Spielorte: Ulrichshusen, Wismar, Rostock, Klütz, Hasenwinkel...

Jetzt mit 20% GüstrowCard Rabatt für viele Konzerte!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Güstrow-Information, Domstraße 9, 18273 Güstrow

Service-Nummer: 0180-5-681068 (14 Ct/Min)

www.guestrow-information.de, info@guestrow-tourismus.de

Der Fremdenverkehrsverein lädt zum 8. Aktionstag "Anradeln" am 26. April ein.



Beirat behinderteter und chronisch kranker Menschen in der Barlachstadt Güstrow - Einladung zur Sitzung

Am Dienstag, dem 29.04.2008, findet um 16:00 Uhr im Stadtvertreterssaal des Rathauses die nächste öffentliche Sitzung des Beirates behinderteter und chronisch kranker Menschen und ihrer Angehörigen in der Barlachstadt Güstrow statt.

- Tagesordnung:
1. Begrüßung
 2. Berichte aus den Arbeitsgruppen
 3. Diskussion
 4. Wünsche und Anregungen behinderteter und chronisch kranker Menschen
 5. Diskussion
 6. Sonstiges/Termine

Alle Mitglieder sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Wer sich für die Arbeit des Beirates interessiert, seine Kompetenzen in Anspruch nehmen oder mitarbeiten möchte, kann sich auch telefonisch unter 769-380 melden.

Beirat behinderteter und chronisch kranker Menschen der Barlachstadt Güstrow, c/o Büro der Behindertenbeauftragten, Frau Schröder, Baustraße 33, 18273 Güstrow

Anzeigen- und Redaktionsschluss
für die Mai-Ausgabe 2008 des
Güstrower Stadtanzeigers
ist der 15. April 2008.



Lebendige Partnerschaft Herzliche Grüße aus Valkeala



Besuch aus unserer Partnerstadt Valkeala weilte vom 10. bis 13. März 2008 in der Barlachstadt. Unter Leitung von Keijo Hukkone, Schulleiter des Gymnasiums in Valkeala, waren Frau Oili Ketomäki, Deutschlehrerin des Gymnasiums und Petri Kuutti, Vertreter der Stadtverwaltung Valkeala, Bereich Schulwesen sowie sechs Schülerinnen des Gymnasiums Valkeala der Einladung des John-Brinckman-Gymnasiums gefolgt, um die bestehenden freundschaftlichen Kontakte zu pflegen. Unterstützung kam auch von der Stadtverwaltung, die den Transfer der Gäste vom und zum Flughafen übernahm und einen Beitrag zur Finanzierung des abwechslungsreichen Besuchsprogramms leistete.



Dieses wurde unter Mitwirkung von Schülern der 10. Klasse von Frau Will, die Deutschlehrerin am Gymnasium ist, organisiert. Auch der Partnerstadtverein brachte sich ein. Er ließ es sich nicht nehmen, die Freunde aus Finnland auf seiner Mitgliederversammlung herzlich zu begrüßen.

Die Gäste übermittelten Grüße des Gemeindeleiters aus Valkeala, Jyrki Harjula, der in einem Schreiben an Bürgermeister Schuldt das große Interesse an einer weiteren Zusammenarbeit bekräftigte. In Valkeala, genauer gesagt in ganz Nord-Kymenlaakso, kommt es in naher Zukunft im Bereich der Gemeinden zu großen Veränderungen. Valkeala und fünf weitere Gemeinden haben beschlossen, sich Anfang 2009 zusammenzuschließen. Diese sechs Gemeinden bilden dann eine Stadt mit etwa 90.000 Einwohnern. Die neue Stadt wird Kouvola heißen. Unter einer völlig neuen Organisationsstruktur soll eine neue Vision für diese Region entwickelt werden. Das Thema der Fortführung der partnerschaftlichen Beziehungen zwischen der Barlachstadt Güstrow mit den Freunden aus Finnland wird derzeit im Partnerstadtverein und der Güstrower Stadtvertretung diskutiert.



Die Ausstellung ist noch bis zum 18. April 2008 täglich von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Wollhalle zu sehen.

Wir gratulieren



den Jubilaren des Monats April 2008

zum 98. Geburtstag

Frau Melitta Sommerfeld, Schnoiestraße
Frau Marta Sievert, Goldberger Straße
Herrn Heinrich Hamann, Domstraße

zum 97. Geburtstag

Frau Elisabeth Walter, Thünenweg
Herrn Georg Stoll, Am Werder

zum 96. Geburtstag

Herrn Hermann Ohde, Lindenstraße

zum 95. Geburtstag

Frau Ottilie Marrek, Schloßberg

zum 94. Geburtstag

Frau Christel Wedel, Schnoiestraße
Herrn Fritz Brommont, Magdalenenluster Weg

zum 93. Geburtstag

Frau Wilhelmine Fidorra, Sankt-Jürgens-Weg
Frau Elli Schultz, Magdalenenluster Weg
Frau Lotte Uhlmann, Magdalenenluster Weg

zum 92. Geburtstag

Frau Ilse Stackebrandt, Hollstraße
Frau Anna Seedorf, Lindenallee
Frau Gertrud Stempfen, Schweriner Straße

zum 91. Geburtstag

Frau Margarete Breßler, Parumer Weg
Frau Käthe Brammer, Magdalenenluster Weg

zum 90. Geburtstag

Frau Anna Prieff, Sankt-Jürgens-Weg
Frau Anna Maaß, Gertrudenstraße

zum 85. Geburtstag

Frau Ingeborg Gollan, Sankt-Jürgens-Weg
Frau Edeltraud Wieck, Hollstraße
Frau Karla Klaus, Schloßberg
Frau Gertrud Behrendt, Mühlenstraße
Frau Ilse Brehmer, Hopfenweg
Frau Annaliese Anders, Buchenweg
Frau Hildegard Lohf, Lärchenstraße
Frau Erika Stolte, Weinbergstraße
Frau Gerda Leddermann, Hamburger Straße
Frau Elisabeth Schuldt, Tivolistraße
Frau Ursula Schulze, Schwaaner Straße
Herrn Heino Stiegert, Bürgermeister-Dahse-Straße

zum 80. Geburtstag

Frau Waltraut Kempke, Platanenstraße
Frau Ilse Schildt, Straße der DSF
Frau Hedwig Hohmann, Platanenstraße
Frau Waltraud Röhl, Falkenflucht
Frau Karin Camenz, Platanenstraße
Frau Christel Schumann, Straße der DSF
Frau Mia Stoll, Kessinerstraße
Frau Magdalene Genkel, Niklotstraße
Frau Gerda-Maria Stutzkowski, Ringstraße
Frau Elfriede Seelandt, Schwaaner Straße
Frau Inge Wegner, Ringstraße
Herrn Hans Hein, Schweriner Straße
Herrn Erwin Möller, Neukruger Straße
Herrn Dr. Hans Lutter, Goldberger Straße
Herrn Werner Manzke, An der Fähre
Herrn Willi Meyer, Zum Ziegenhals
Herrn Wolfgang Glaevke, Ulmenstraße
Herrn Rudi Manteuffel, Werkweg

Herrn Karl Höppner, Thünenweg
Herrn Hermann Hein, Schabernack
Herrn Hartwig Petersen, Hans-Beimler-Straße
Herrn Artur Vossler, Schweriner Straße
Herrn Udo Schallock, Werderstraße
Herrn Johann Fuchs, Elisabethstraße

zum 75. Geburtstag

Frau Christa Schirnig, Lindenallee
Frau Gisela Hinz, Magdalenenluster Weg
Frau Frieda Gebert, Bärstammweg
Frau Edeltraud Willner, Gorkiweg
Frau Inge Hillmann, Clara-Zetkin-Straße
Frau Gerda Biermann, Straße der DSF
Frau Sigrid Friis, Clara-Zetkin-Straße
Frau Elfriede Tessen, Hans-Beimler-Straße
Frau Hanne-Lore Patschkowski, Kastanienstraße
Frau Inge Conrad, Platanenstraße
Frau Gisela Karnatz, Gorkiweg
Frau Elfriede Ruhbach, Schwaaner Straße
Frau Ursula Griebenow, Plauer Straße
Frau Käthe Kempke, Kessinerstraße
Frau Ursula Stieblich, Weinbergstraße
Frau Gerda Knoll, Goldberger Straße
Frau Alice Zein, Straße der DSF
Herrn Günter Prodöhl, Straße der DSF
Herrn Rolf Zimmermann, Querstraße
Herrn Rudi Puls, Hans-Beimler-Straße
Herrn Volkart, Drewitz, Walter-Griesbach-Platz
Herrn Walter Reiß, Bürgermeister-Dahse-Straße
Herrn Günther Stahl, Schulstraße
Herrn Walter Ohde, Parumer Weg
Herrn Peter Frank, Parumer Weg
Herrn Alfred Böttcher, Tiefetal
Herrn Ernst Cwienk, Wendenstraße
Herrn Manfred Zack, Puschkinweg
Herrn Gerhard Karohs, Distelweg
Herrn Arthur Moslehner, Karl-Liebknecht-Straße
Herrn Hans-Joachim Richter, Karl-Liebknecht-Straße
Herrn Karl Steingraber, Lindenallee

Kirchliche Nachrichten

Pfarrgemeinde

Pfarrkirche

je So 10:00 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst
13.04. 10:00 Gottesdienst, Vorstellung Konfirmanden
20.04. 10:00 Kantate, mit Goldener Konfirmation

Gerd-Oemcke-Haus

06. und 27.04. 10:00 Gottesdienst

Besondere Veranstaltungen

05.04. 09:00 bis 16:00 Ökumenischer Frauentag
im Haus am Rosengarten
18.04. 19:30 Konzert, Gesang und Orgel, im Dom / WK
19.04. 17:00 Orgelkonzert anlässlich der Goldenen
Konfirmation in der Pfarrkirche
20.04. 18:00 Gebet für die Stadt, Heilig-Geist-Kirche

Domgemeinde

je So 10:00 Gottesdienst und Kindergottesdienst
13.04. 10:00 Tauberinnerungsgottesdienst
20.04. 10:00 Kantate, mit Güstrower Kantorei
27.04. 10:00 Gottesdienst, Vorstellung Konfirmanden,
anschließend Kirchenkaffee

Seniorenheime

07.04. 15:00 Bibelstunde, AH Krankenhaus
01.04. 10:00 Gottesdienst, Am Rosengarten
01.04. 14:30 Bibelstunde, Neue Straße 1
15.04. 15:30 Besuche in den Zimmern St.-Jürgens-Weg
15.04. 10:00 Bibelstunde, Am Rosengarten
29.04. 14:30 Bibelstunde, Buchenweg

Würdigungen auf dem Neujahrsempfang der Barlachstadt Güstrow am 29. Februar 2008



In Würdigung ihrer publizistischen Tätigkeit bei der ehrenamtlichen Aufarbeitung der Stadtgeschichte Güstrows sprach die Barlachstadt Güstrow **Frau Gisela Scheithauer** Dank Anerkennung aus.

Nahezu zehn Jahren hat Frau Gisela Scheithauer eine beispielhaft wertvolle ehrenamtliche Arbeit im Stadtarchiv Güstrow übernommen. Bei ihren Forschungen sichtete sie umfangreiches Material, erschloss neue Quellen und wertete sie aus. Archivbestände wie die Landtagsprotokolle von 1702 bis 1919 sowie 1.200 Personalakten des Landesalters- und Pflegeheims Güstrow machte sie dadurch zugänglich und legte für künftige Forschungsarbeiten den Grundstein. Frau Gisela Scheithauer ist Autorin zahlreicher Aufsätze zur Güstrower Stadtgeschichte und publizierte zwei Bücher „Stadtsachen I“ und „Stadtsachen II“. Die Geschichten aus dem Landarbeitshaus werden demnächst als „Stadtsachen III“ erscheinen.

Fragt man sie selbst nach den beiden Theater-Revuen zu den Stadtjubiläen, bekennt sie sich - als ehemalige Lehrerin - zu einem pädagogischen Ansatz: Das Wichtigste an solchen Projekten ist, dass Jung und Alt zusammengeführt werden. Über die Geschichte Güstrows die Liebe zu unserer Stadt zu wecken, selbst kreativ künstlerisch tätig zu sein und viele zu erreichen, das kulturelle Leben aktiv mit zu gestalten - dazu hat Gisela Scheithauer einen eigenen, ihren ganz besonderen Beitrag geleistet.



Herr Marco Lange wurde auf dem Neujahrsempfang 2008 in Würdigung seines persönlichen Engagements in der Jugendarbeit Güstrows geehrt.

„In Hamburg steht „die Fabrik“ und Güstrow hat „die alte Molkerei“, eine Vision, die Marco Lange gemeinsam mit Ju-

gendlichen im Freizeit- und Bildungsverein e. V. zur Wirklichkeit machen möchte. Marco Lange organisierte, mobilisierte und alle packten mit an bei der Renovierung, Umgestaltung und Einrichtung der Räume. Eine Vielzahl von Vereinen, u. a. die PSV Karatesportler, die Motorradfreaks „Grey Bulls“ und einige Musikbands haben in der „alten Molkerei“ ihr zu Hause gefunden. Als Beispiel der Integration Behinderter steht die schöpferische Einbeziehung in die Gestaltung der Flure mit Graffiti- und Airbrushkunst.

Mittlerweile hat der Verein das Gebäude ersteigert und ist Eigentümer mit allen Pflichten geworden. Güstrow hat eine neue Stätte für Freizeitstreffs, Kultur- und Bildungsangebote, die durch engagierte Jugendliche und Junggebliebene selbst betrieben und mit Leben erfüllt wird. Am 19. April 2008 findet dort eine Veranstaltung gegen Jugend- und Kindergewalt statt.



Ottomar Blüher, Finanzvorstand des MC Güstrow, wurde anlässlich des Neujahrsempfanges der Barlachstadt Güstrow für sein ehrenamtliches Engagement geehrt.

Seit 40 Jahren ist der Sportfreund Ottomar Blüher ehrenamtlich im MC Güstrow tätig. Zunächst als aktiver Helfer bei den Rennen im Einsatz, übernahm er ab 1974 die ehrenamtliche Finanzarbeit für den Verein. Obwohl er gegenwärtig auswärts in Papenburg/Niedersachsen arbeitet, führt er diese verantwortungsvolle Tätigkeit bis zum heutigen Tag weiter.



Wolfgang Lierow, Weltmeister im Triathlon/Altersklasse 65, erhielt in Würdigung seiner herausragenden sportlichen Leistungen die Ehrenurkunde der Barlachstadt Güstrow.

Am 2. September 2007 stürzte sich Wolfgang Lierow zusammen mit 50 weiteren Sportlern aus zahlreichen Nationen in die 16 Grad Celsius kalte Alster, im Kampf um den Triathlon-Weltmeistertitel in der Altersklasse TM 65. Nach dem Schwimmen hatte er einen Rückstand von über 7 Minuten. Auf dem Rad konnte so als 2. mit 1:20 Minuten Rückstand auf den Amerikanischen Sportler Patrick Wickens wechseln.

Nach dem 7. Laufkilometer passierte er unbemerkt den Führenden und überquerte nach 2:32:41 die Ziellinie vor dem Hamburger Rathaus. Jubel auch bei den Vereinskollegen über den errungenen Weltmeistertitel. Die Barlachstadt Güstrow gratuliert!



Dr. Wolfgang Rosenow wurde für sein ehrenamtliches Engagement als Vorsitzender des Kreissportbundes Güstrow e. V. anlässlich des Neujahresempfanges der Barlachstadt Güstrow geehrt.

Der Sportfreund Wolfgang Rosenow ist seit 1990 der ehrenamtliche Vorsitzende des Kreissportbundes Güstrow e. V. In seiner Funktion ist er nicht nur der Ansprechpartner für die Interessen der Sportvereine, sondern bemüht sich auch ständig um die Anerkennung und Förderung der ehrenamtlichen Arbeit der Sportvereine durch die Öffentlichkeit. Gleichzeitig ist Wolfgang Rosenow seit mehr als 30 Jahren der verantwortliche Abteilungsleiter für den Güstrower Faustballsport, früher im Postsportverein und nun seit einigen Jahren im VfL Grün-Gold Güstrow und konnte auch viele sportliche Höhepunkte vorbereiten.

Eine Ehrenurkunde der Barlachstadt Güstrow in Würdigung ihres herausragenden ehrenamtlichen Engagements ging an **Heide Radloff**, Leichtathletik-Trainerin Gehörlosensport/VfL Grün-Gold Güstrow anlässlich des Neujahresempfanges der Barlachstadt Güstrow am 29. Februar 2008.

Die Sportfreundin Heide Radloff ist ehrenamtliche Übungsleiterin in der Gehörlosensportgruppe des VfL Grün-Gold Güstrow. Unter ihrer Anleitung konnten ihre Sportler in den vergangenen Jahren mehr als 10 Deutsche Meisterschaften in den verschiedenen Leichtathletik-Disziplinen erringen. Die Barlachstadt Güstrow sprach ihr Dank und Anerkennung aus.

"nahsehen mit fernsehen"

Ab März diesen Jahres kooperieren die Regionalfernseher tv.rostock, schwerin.tv, GüstrowTV und wismar.tv. Mit der Zusammenarbeit wird die Berichterstattung aus diesen politisch, wirtschaftlich und kulturell wichtigen regionalen Zentren in Mecklenburg-Vorpommern auf eine gemeinsame Plattform gestellt. Für die Zuschauer der rund 200.000 Haushalte (in Güstrow gibt es 14.000 Kabelanschlüsse) bedeutet das eine größere Programmvielfalt. Vor allem politische und aktuelle regionale Informationen, Talksendungen zu gesellschaftspolitischen Themen, Ratgeber, Sport- und Freizeitangebote bekommen die Zuschauer aus Rostock, Schwerin, Wismar und Güstrow auf die Bildschirme. Die Barlachstadt möchte von dieser Kooperation profitieren und die gute Zusammenarbeit mit dem regionalen Fernsehsender dafür ausbauen, um insbesondere auf kulturellen Veranstaltungshöhepunkte weiter in der Region aufmerksam zu machen. Der Sender wird am 3. April 2008 ein neues Studio in der Hageböcker Straße eröffnen.



Dienstags und freitags im Kabelkanal und unter www.guestrow-tv.de

Der Freundeskreis ehemaliges jüdisches Gemeindehaus lädt ein:

„Tröstet, tröstet mein Volk“

So lauten die Worte, die ein Prophet des Volkes Israel Gott in den Mund legt: Gott will, dass die Juden, die im 6. Jahrhundert vor Christi Geburt als Deportierte in Babylonien leben, getröstet werden.

In der Zeit des Nationalsozialismus werden Millionen von Juden in ganz Europa in die KZ's deportiert und umgebracht. Es sind nur wenige, die den Holocaust überleben. Nach dem Zusammenbruch beschließt das in Süddeutschland lebende Predigerehepaar Nothacker, eingedenk des Prophetenwortes, im Staat Israel für Überlebende des Holocaust eine Bleibe zu schaffen. In Maalot im Galliläischen Bergland wird ein Altenheim für 24 Menschen geschaffen, dazu ein Gästehaus. Getragen werden diese Einrichtungen bis heute ausschließlich von freiwilligen Spenden des Vereins „Zdakah“ (Gerechtigkeit).

Krankenschwester Lieselotte Mauer aus Leipzig war 1998/1999 und 2001/2002 in beiden Häusern tätig. Anhand von Dias berichtet sie am Freitag, dem 4. April 2008 um 19:30 Uhr im ehemaligen jüdischen Gemeindehaus in Güstrow, Krönchenhagen 13, von ihren Erlebnissen und Erfahrungen. *Folker Hachtmann*

Ministerpräsident taufte Auerochsenkälbchen im NUP

Am 14. März 2008 besuchte der Ministerpräsident des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Herr Dr. Harald Ringstorff, den Natur- und Umweltpark Güstrow. Er taufte das erste im NUP geborene Auerochsenkälbchen auf den Namen „Borwin“. Das Kälbchen war noch etwas Scheu, so gab es eine Ferntaufung. Für ein Jahr übernimmt der Ministerpräsident die Patenschaft für „Borwin“. Streicheleinheiten gab es ersatzweise für Uhadame Berta. Gleichzeitig informierte der Ministerpräsident sich über die anstehenden Großprojekte des Parks, wie das BUGA-Projekt „Agendazentrum“ in den NUP-Wiesen und die „Raubtier-WG“. Neben einer Besichtigung des Umweltbildungszentrums mit dem AQUA-Tunnel ging es mit dem Kremser durch den NUP. Zum Abschluss stand die Bärenshow mit Fred und Frode auf dem Programm. Bürgermeister Arne Schuldt und Landrat Lutz da Cunha begleiteten den Ministerpräsidenten auf seiner NUP-Tour.



Veranstaltungskalender

Hinweis: Für die Termine wird keine Gewähr übernommen.
Aktuelle Änderungen sind der Presse zu entnehmen. Meldungen zur Veröffentlichung von Terminen bis 15. des Vormonats an die Barlachstadt Güstrow (Tel. 769-361)

GÜSTROW TV

Dienstags und freitags aktuell aus der Barlachstadt
Güstrow im Kabelkanal und im Internet unter
www.questrow-tv.de

Veranstaltungstipps April

- 04.04. 19:30 „Tröstet, tröstet mein Volk“, Vortrag im Ehem. Jüdischen Gemeindehaus
- 05.04./26.04. Wolfswanderung im NUP, Anmeldung erbeten Tel. 2468-0
- 05.04. 08:30 „Weser-Renaissance in Güstrow“, Stadtgang mit Jürgen Höhnke, KVHS
- 07:30 Vogelstimmenwanderung mit Dr. Martin
- 08.04. 19:00 Vortrag: „Prof. Mantzel, Ernst Johann Friedrich (1699-17689)“, KVHS
- 18.04. 19:30 Konzert: Gesang und Orgel, Werke von J. S. Bach, Dom
- 19.04. ab 14:00 Aktionstag gegen „Gewalt gegen Kinder“ und „Biker for Kids“, Alte Molkerei - bitte Programmaushänge beachten!
- 19.04. 18:00 Orgelkonzert in der Pfarrkirche
- 19.04. 19:30 Wolfsspezialnacht, NUP
- 25.04. 19:00 Ein Abend mit Streichern der Kreismusikschule Güstrow, Renaissance-Raum
- 26.04. 07:00 Vogelstimmenwanderung mit Dr. Martin, KVHS

Jeden Freitagabend um 17:00 Uhr: Nachtwächterführung durch die Barlachstadt Güstrow. Treff: Franz-Parr-Platz

Städtische Galerie Wollhalle, Franz-Parr-Platz 9, Tel.: 769-361

- bis 18.04. „Stehender Wandel“ Erosion – Wasserwelten - Körperlandschaften von Heike Schlobinski

Schloss Güstrow, Franz-Parr-Platz 1 Tel.: 7520

- 16.04.-27.07.08 Einhorn, Elefant und Löwe. Tierdarstellungen im niederländischen Manierismus

Ernst Barlach Stiftung Güstrow, Tel.: 84400-0

- bis 01.06. „Melancholie und Aufbruch. Norddeutsche Kunst zwischen 1890 und 1970. Aus der Sammlung Marlene und Holger Klindwort“

Museum Güstrow, Franz-Parr-Platz 10 Tel.: 769-120

- bis 18.05. Sonderausstellung: 1958 – 2008 „50 Jahre Güstrower Südstadt - die Geschichte eines Wohngebietes“

Uwe Johnson-Bibliothek, Am Wall 2, Tel.: 7262-0

- 04.04. 19:00 „Lieder.Texte.Lügen“ – Solo mit Hans-Eckhardt Wenzel

Norddeutsches Krippenmuseum, Heilig-Geist-Kirche, Heiligengeisthof 5, Tel.: 01805 681068 14 Ct/Min

tägl. 11 – 16 Uhr und außerdem nach Absprache

Galerie Rambow, Domplatz 16, Tel.: 686503

Plakate und SFR-Design von Werner Jeker (Schweiz)

Ernst-Barlach-Theater, Tel.: 684146

- 01.04. 19:30 Joja Wendt – Mit 88 Tasten um die Welt
- 03.04. 19:30 Dia-Show: Norwegen
- 04.04. 19:30 Classic meets Cuba
- 05.04. 19:30 Der Club der toten Dichter: „Zweifach sind die Phantasien – Wilhelm Busch neu vertont“
- 11.04. 19:30 8. Philharmonisches Konzert
- 12.04. 19:30 Academixer: In 80 Fragen um die Welt
- 19.04. 19:30 Robert-Schumann-Liederabend
- 20.04. 16:00 „Das tapfere Schneiderlein“
- 21.04. 20:00 Kino: „Leergut“
- 22.04. 18:00 „Kabale und Liebe“
- 26.04. 19:30 Baumann & Clausen
- 27.04. 15:00 „Zauberhafte Akkordeonklänge“ Benefizkonzert von Dieter Kandzia

OASE, Plauer Chaussee 7, Tel.: 85580

- je Mi 06:30 Frühschwimmen im Sportbad
18:30/19:30/20:30 Aquafitness im Sportbad
- je Do 10:00 Seniorenfitnessprogramm
- je Fr 18:30/19:30 Aquafitness im Sportbad
22:00 „Candle light“ in der Saunawelt
- je Sa 09:00 Babyschwimmen
- je Mo, je Do 17:00 Erweiterter Schwimmkurs

Blinden- und Sehbehindertenverein e. V. Kontakt: Herr Küster, Tel.: 038452 21179

- je Do 09:30 Kostenlose Beratung und Betreuung in Sachen Sozialfragen, Kultur und Sport Baustraße 33

„Südkurve“, Freizeit-Treff der WGG, Ringstraße 8 Tel.: 750-172

- 01.04./22.04. 14:00 Preisskat, Teilnehmergebühr 7 Euro
- 23.04. 17:00 „Denkmalpflege“ Fortsetzung der Vortragsreihe mit Jürgen Höhnke
- 28.04. 15:00 BINGO mit Michael Meiners
- 03.04./10.04./24.04. 14:00 Handarbeitszirkel
- 10.04./24.04. 14:00 Bastelgruppe der Rheuma-Liga
- 07.04. 15:00 Selbsthilfegruppe „MS“

Caritas M-V e.V. KV Güstrow-Müritz Schweriner Str. 97, Tel.: 721360

- je Do 14:00 Treff zum Karten spielen
- je Fr 08:30 Frühstück (Anmeldung erbeten)

Kinder-Jugend-Kunsthaut Güstrow e. V. Schwarzer Weg 1, Tel.: 82222

Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Projekttag für Schulen nach Absprache
Programm bitte unter o. g. Telefonnummer erfragen!
u. a. Töpfern, Malerei, Filzen, Graffiti, Keramik, Tanz,
Gestalten mit Holz, Metall, Speckstein bearbeiten

Arbeitskreis Ev. Kindergarten „Regenbogen“ e.V. Pfaflweg 2, Tel.: 2777490

- je 2. Die im Monat, 15:30 Spielcafe für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren

Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung Domplatz 13, Tel.: 686479

Weiterführung der laufenden Kurse

- Mo 14-tägig 14:30 Begegnungsnachmittag für Frauen ab 50
- 05.04. 09:00 Ökumenischer Frauentag in Güstrow, Seniorenheim Am Rosengarten, Schnoienstraße

**Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte
„Haus der Generationen“ Partner der „Dietz und Inge
Löwe Stiftung“, Weinbergstraße 28, Tel.: 842343**

auszugsweise

03.04.	14:00	Veteranenakademie
04.04.	18:00	Tanz für Paare, Anmeldung Tel.: 842343
06.04.	14:00	Seniorentanz, Anmeldung Tel.: 842343
18.04.	14:00	Stammtisch
25.04.	14:00	Spielenachmittag für alle Interessenten
30.04.	14:00	Preisskat

**Diakonieverein Güstrow e.V., Tel.: 215445
Seniorenclub „Miteinander“ Buchenweg 1 - 2**

auszugsweise

je Mo	14:00	gemütliche Kaffeetafel
je Die	14:00	Brett- und Kartenspiele
je Do	14:00	Spielnachmittag
01.04.		Mit dem Reise-Treff nach Barth
09.04.	14:00	Artenvielfalt des Jahres 2007, Vortrag
16.04.	14:00	Dia-Vortrag über Norwegen
23.04.	14:00	Lesestunde mit Frau Stackebrandt

**Genossenschaftstreff der AWG,
Friedrich-Engels-Str. 27, Tel.: 8343-0 und
Diakonie Seniorenclub „Zuversicht“ Tel.: 6931-0**

je Fr	15:00	Kegeln
je Do	14:00	Spielnachmittag

AWG-Rosenhof, DSF 11a

wöchentliche Veranstaltungen des Seniorenausschusses
täglich 14:00 Uhr, Mi und Fr 09:00 Uhr

**KISS im Diakonieverein Güstrow e.V.
Domplatz 13, Tel.: 686487, Mittwoch und Freitag**

Mo-Fr	15:00 – 18:00	Abstinenzclub, Waldweg 29
je Di	15:15	Osteoporose-Gymnastikgruppe
	17:00	Herzgruppe Dr. Duda
		Drogenabhängige Jugendliche
	18:00	Treff Neueinsteiger Alkohol
je Do	15:00	Parkinson-Gymnastikgruppe
	18:30	Herzgruppe Dr. Wißmann
	19:00	SHG „Querbeet“

**AWO Familienzentrum
Platz der Freundschaft 3, Tel.: 842400**

je Mo	09:00/10:00/11:00/12:00	Tischtennis
	09:00/10:15/18:00	Frauensport im Waldweg
	09:30	Bärchengruppe, 09:30 u. 14:00 Babytreff
	14:00	Stuhlkreis-Yoga
	15:00	Turnen mit den Kleinsten/Spieltreff
	16:00	Seniorentanz
	16:30	„Fit für die Prüfung“
	16:00/18:00/20:00	Yoga
	17:00	Computerkabinett geöffnet
	18:00/19:00	Frauensport
	20:15	Qigong
je Die	09:45	Babytreff
	09:45/11:00/14:00	Frauensport
	14:00	Bärchengruppe
	14:00	Seniorentreff im Magdalenenluster Weg
	15:15	Musik und Spaß
	15:30	Rückenschule
	16:30	Zeichenzirkel
	17:15	Tai Chi
	17:15/19:00	Englischkurs
	17:15	Qigong
	19:30	Step-Aerobic
je Mi	09:00/10:15	Frauensport im Waldweg
	09:00/10:15/13:30	Frauensport
	09:30	Babytreff
	10:00/10:30/11:00/14:30	Babyschwimmen
	14:00	Seniorentreff Südstadt
	14:00	Bärchengruppe

	15:00	Kleinkindschwimmen im Krankenhaus
	15:00	Geschwisterkurs
	16:00	Fit durch Tanz
	18:30/19:30	Step-Aerobic
	18:30/19:45	Yoga
je Do	09:30	Krabbelgruppe
	09:45/11:00/17:45	Frauensport
	10:00/10:30	Babyschwimmen
	14:00	Seniorentreff Waldweg
	15:00	Kreativtreff: Textile Vielfalt
	16:00	Eltern-Kind-Turnen
	17:30	Geburtsvorbereitung
	17:45/19:00	Pilates
	19:00	Bauch-Beine-Po
je Fr	09:00/10:00	Tischtennis
02.04.	17:00	SHG Diabetiker: „Adipositas u. Diabetes“
04.04.	14:00	Frühlingsfest
07.04.	17:00	„Leseverführer“

**DRK Seniorenbüro, Friedrich-Engels-Straße 26
Tel.: 0180 365 0180**

je Mo	09:00/10:15	Senioren gymn. Kita Geschw. Scholl
je Mi	09:00	Senioren gymnastik Kita Geschw. Scholl
je Fr	08:00	Senioren schwimmen
02.04./08.04./15.04./22.04.	jeweils 09:00 Uhr	
		Seniorenfrühstück, Hagemeisterstraße
03.04.	14:00	Spielenachmittag, Hagemeisterstraße
07.04.	14:00	Senioren nachmittag, Bärstammweg
08.04.	14:00	Spielenachmittag, Hagemeisterstraße
10.04.	14:00	Rommenachmittag, Hagemeisterstraße
17.04.	14:00	Senioren nachmittag, Hagemeisterstraße
30.04.	14:00	Videonachmittag, Hagemeisterstraße

**DRK Familienbildung, Friedrich-Engels-Str. 26,
Tel.: 0180 365 0180**

auszugsweise

Mo, Di, Mi	10:00	PC-Kurs
je Mo	15:00	EiBa (Eltern-Kind-Kurs)
	16:30	Eltern-Kind-turnen
	17:30	Tea-Bo
	18:00/19:00	Tai-Chi
je Die	09:30	Bauch-Beine-Po mit Babybetreuung
	10:45/18:30	Rückenschule
	17:00	Bauch-Beine-Po
	18:00	Yoga
je Mi	15:00	EiBa (Eltern-Kind-Kurs)
	15:00	Spielkreis
	17:30	Angehörige pflegen Angehörige
	18:00	Aerobic für Frauen
	19:00	Aerobic für Anfänger
je Do	11:00	Osteoporosegymnastik
	14:00	PC-Kurs für Kids
	16:30/18:30	Reiseenglisch
je Fr	09:00	Gesellschaftsspiele für Single

**Güstrower Werkstätten
Begegnungsstätte für Menschen mit psychischen
Problemen „Die Brücke“ Zu den Wiesen 10, Tel.234772**

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr u. So von 15 – 18 Uhr
Veranstaltungsplan – siehe Aushang

**Sportverein Einheit e.V.
„Wanderfreunde Ernst Barlach“**

05.04.	Wanderung durch die Wälder um Güstrow Treffpunkt: 09:00 Uhr, Busbahnhof
10.04.	445. Rentnerwanderung, 12 km Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt
19.04.	Wanderung zum Hertha-See, 13 km Treffpunkt: 08:45 Uhr, Bahnhof
26.04.	Wanderung in die Schwinzer Heide Treffpunkt: 09:00 Uhr, Busbahnhof